



## GOLFVERBAND LIECHTENSTEIN – Medienmitteilung 10/2018

# Das Liechtenstein Open mit viel neuem Drive!

**Als Hommage an sein Domizil mitten im Dreiländereck trägt der Liechtensteiner Golfverband seinen Topevent am 7., 8. und 9. September erstmals auf drei Plätzen im nahen Ausland aus. Zudem wird das Open von der Landesmeisterschaft entkoppelt.**

*Vaduz, 5. September 2018 (fc)* Das Liechtenstein Open, die Offene Meisterschaft des Golfverbands Liechtenstein (GVL), geht dieses Jahr neue Wege: Erstens trägt der GVL unter der Affiche «Drei Länder – eine Meisterschaft» dem Umstand Rechnung, dass sein fürstliches Territorium sozusagen das Herz des Dreiländerecks Deutschland/Österreich/Schweiz bildet. Und zweitens wird das Turnier jetzt losgelöst von den Landesmeisterschaften.

Das Liechtenstein Open 2018 beginnt am Freitag, 7. September, auf dem Platz von Bodensee Weisensberg (D), gastiert am Samstag in Montfort Rankweil (A) und disloziert für das Finale am 9. September schliesslich nach Bad Ragaz in die Schweiz. «Die Spielerinnen und Spieler müssen sich also gewissermassen durch die drei sogenannten DACH-Länder kämpfen», sagt GVL-Präsident Peter Tinner. «Wir denken, dass dieses – in Anführungsstrichen – Country-Hopping dem Turnier einen zusätzlichen Reiz verleihen wird.»

Das Liechtenstein Open steht sämtlichen Golferinnen und Golfern mit einem maximalen Handicap von 18.0 offen. Da am Event wertvolle Punkte für die Weltranglisten der Amateurinnen und Amateure vergeben werden, rechnet der Veranstalter auch mit Anmeldungen guter und sehr guter Spielenden aus dem Ausland. Bereits fürs Turnier eingeschrieben hat sich zum Beispiel der Österreicher Timothy Zwirner vom GC Am Mondsee. Zwirner (+2.1) ist einer von mehreren männlichen Plus-Handicappern, die am Open teilnehmen. Diese golferische «Oberschicht» ist aber auch bei den Frauen vertreten und wird angeführt von Julia Unterweger (+1.5). Die Spielerin vom GC Montafon hat dieses Jahr bereits an der VP Bank Ladies Open im GC Gams-Werdenberg teilgenommen, einem Turnier der Ladies European Tour Access Series. Unterweger behauptete sich im Profifeld ausgezeichnet, schaffte den Cut und belegte den 24. Schlussrang.

Ebenfalls unter besonderer Beobachtung stehen wird natürlich die Titelverteidigerin Anna-Kristina Eggenberger. Die Lokalmatadorin hat soeben mit grossem Vorsprung die Clubmeisterschaften von Bad Ragaz gewonnen und ihr Handicap auf 1.1 runtergeschraubt. Gemeldet haben sich auch Gianna und Mauro Gilardi vom GC Domat/Ems im Bündnerland. Sie geht mit Handicap 2.4 an den Start, ihr Bruder mit 0.5.

Schade, aber unvermeidbar: Am Liechtenstein Open 2018 wird es zu namhaften Absenzen kommen. «Unsere besten Herren werden dieses Jahr leider fehlen», sagt Peter Tinner. «Die Schredt-Brüder und Elias Schreiber sind bis und mit kommenden Samstag an der Team-WM in Irland im Einsatz...»

Zur Entflechtung der beiden Turniere sagt Tinner, damit habe man vor allem einem Wunsch der GVL-Mitglieder entsprochen: «Das Open hat sich vor allem in spitzensportlicher Hinsicht ständig



weiterentwickelt. Und weil seit 2016 auch Weltranglistenpunkte zu holen sind, musste es auf drei Tage ausgebaut werden. Drei Runden – das ist das Minimum für ein Weltranglisten-Turnier. Aber das war dann für zahlreiche unserer Mitglieder einfach zu viel.»

Das maximale Handicap fürs Open liegt zwar auch dieses Jahr bei strammen 18.0, doch im Gegenzug ist das Format der 11. Landesmeisterschaften vom 15./16. September auf dem GVL-Heimplatz in Gams-Werdenberg «entschärft» worden. In der Kategorie I (bis Handicap 23.4) werden zwei Runden Strokeplay gespielt, in der Kategorie II (ab Handicap 23.5) wird nach Stableford gezählt. Titel werden logischerweise nur in Kategorie I vergeben, neuerdings sind es deren sechs – je zwei (Damen und Herren) in den Altersklassen Junioren, Aktive und Senioren.

Tinner ist überzeugt, dass die Neuausrichtung für alle Beteiligten ausschliesslich Vorteile hat. «In erster Linie geht es uns um die Zufriedenheit unserer Mitglieder», hält der GVL-Präsident fest. «Aber daneben wollen wir weiterhin den Spitzensport ermöglichen und fördern.»

Selbstverständlich sind an allen Anlässen des GVL sowohl Zuschauerinnen und Zuschauer als auch freiwillige Helferinnen und Helfer hochwillkommen. Wer interessiert ist, ein Golfturnier für einmal aus der Perspektive eines Volunteers zu erleben, kann sich beim Verband unter info@golf.li melden.

*Bildlegende:*

*Finale am Sonntag im Golf Club Bad Ragaz*

*Am Start Titelverteidigerin Damen: Anna Kristina Eggenberger*